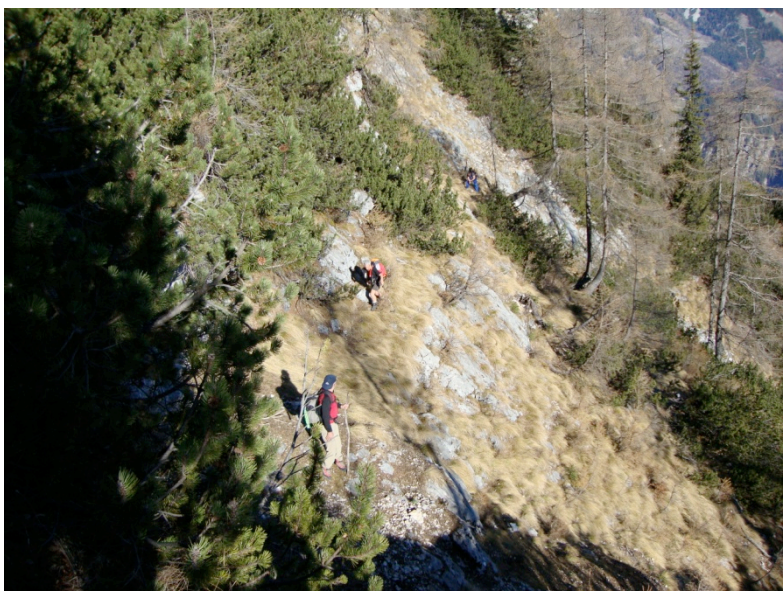


## Ostrawitz im Stodertal 1823 m

am 12. November 2011

Gemeinsam mit den Bergkameraden Franz, Günter, Herwig und Andi bin ich am Samstag kurz vor 08:00 Uhr vom Parkplatz beim Jugendheim in Hinterstoder zu dieser interessanten Tour gestartet.

Das herrliche Wetter hat uns zusätzlich motiviert und wir sind gleich hinter dem Jugendheim im Hochwald links der markanten Rinne aufgestiegen. Auf einer Höhe von etwa 900 – 1000 m sind wir auf deutlichen Steigspuren auf die rechte Seite der Rinne gewechselt und, nachdem sich der Steig wieder aufgelöst hat, im Buchenwald zur Scharte



westlich des Löckenkogels aufgestiegen. Der kurze Ausflug auf den Gipfel des Löckenkogels mit gewaltigem Blick auf Spitzmauer und Priel darf einfach bei dieser Tour nicht fehlen. Aus der Scharte ist der Steig mit Steinmännern und ab und zu mit roten Farbtupfen relativ gut markiert. Wir queren weit in die Süd / Ost Flanke und finden auch ohne Probleme die grasige Rinne zum Gipfel hinauf (Steinmann nicht zu übersehen). Dieser Bereich bietet auch einige Kletterstellen im I. und II. Schwierigkeitsgrad. Am Gipfel angekommen genießen wir den Rundblick, angefangen vom Kl. Priel bis zum Gr. Priel, Spitzmauer, Hochkasten, Hebenkas, Salzsteigjoch, Almkogel, Mölbing, Schrocken usw. Nachdem die ersten Eindrücke verarbeitet sind wird

das mitgebrachte Gipfelkreuz zusammengebaut und mit Steinen befestigt – der Post SV Linz hat am Ostrawitz ein Gipfelkreuz gesetzt.



Der Abstieg verläuft bis auf einige kleinere Blessuren bei Herwig ohne Probleme. Als beste Jahreszeit für die Besteigung ist, wie wir festgestellt haben, der Herbst. Das Gras ist weitgehend vertrocknet und die Gefahr auszurutschen verringert sich entsprechend.

Tourdaten: Ostrawitz, 1823 m  
1200 Hm Aufstieg  
3:15 Std. im Aufstieg, 2:25 Std. im Abstieg